

Finale des 11. Porsche-Zentrum-Ingolstadt-Reitpferde-Cup mit Freilauf-Prüfungen mit Spitzenpferden in den Siegerpositionen

Den Beginn der Veranstaltung der Finalprüfung des 11. PORSCHE-ZENTRUM-INGOLSTADT-REITPFERDECUP'S mit FREILAUFPRÜFUNGEN auf der idyllischen Reitanlage Gut Winkelacker in Ingolstadt-Oberbrunnenreuth machten die freilaufenden 2-jährigen Reitpferde, eine Altersgruppe, wie sich in den Vorjahren zeigte, welche immer etwas spärlicher vertreten ist, was daraus resultiert, dass sich die Zweijährigen meist in Aufzucht befinden und wegen dieses einen Termins nicht extra nachhause geholt und vorbereitet werden. In diesem Jahr war dies erstaunlicherweise anders, es dominierten zahlenmäßig die Zweijährigen. 19 zukünftige junge Reitaspiranten hatten in Ingolstadt ihren ersten großen Auftritt. In Augenschein genommen wurden sie von Bruno Six (direkt vom Bundeschampionat nach Ingolstadt), Johann Speth und Dr. Dieter Schüle. Die Richter, allesamt unzweifelhaft in ihrem Fach, mit vielen Meriten versehen und jahrelang erprobt, hatten in Ingolstadt vielfach ihre Mühen bei der Bewertung: Drei Richter, drei Ansichten, drei Noten! Eben wie im richtigen Leben, Ansichten und Geschmäcker sind nicht immer identisch. Als Siegerpferde hatte das Richterergremium sich auf folgende drei Kandidaten festgelegt und da gab's auch keine Diskussionen: Herausragend und berechtigt an die Spitze gestellt wurde mit der WN 8,37 „Be Happy“ – ein Name der zu dieser Stute paßt! Sie machte ihren Besitzer : Armin Irl aus Schwarzenfeld ohne Zweifel sehr glücklich an diesem Tag. Die Stute im mittleren Rahmen abstammend von Fürst Scheurenhof/Piaster trabte mit Kadenz und Erhabenheit, viel Übersicht und bodenverachtenden Tritten und sehr viel Takt und Losgelassenheit und war vermutlich an diesem Tag „Die Entdeckung“. Im Typ kann sie ihren Vater Piaster, den sicherlich erfolgreichsten Bayerischen Dressurvererber nicht verleugnen. Ihrer Schwester von Rosso di Sera gelang bereits 2003 in Reisgang ein ebenfalls unvergesslicher Auftritt in der Klasse der freilaufenden Pferde. Auf Platz 2 (WN 8,23) die unheimlich charmante, wunderschön im Typ angelegte, sich ebenfalls mit sehr sehr guten Grundgangarten präsentierende „Maja“ von Denario/Abanos. Besitzer dieser traumhaft schönen Stute ist Herbert Rail aus Heuchling. An dritter Stelle (WN 8,17) ein bereits weit entwickelter Hengst, ein wahrer Kraftprotz mit dem aussagekräftigen Namen „Lord of Wolnzach“. Der Name sagt Insidern schon, da muss der Dressurstall Reisinger aus Wolnzach dahinterstecken – und genau so ist es. Der Dressurstall Reisinger präsentierte hier einen Holsteiner von Lucky Champ/Loutano. Ein Holsteiner ? Nicht verwunderlich, wenn man weiß, dass der Dressurstall mit Pferden aus einem Holsteiner Background schon viele sehr gute und internationale Erfolge feierte. Der schön geformte Hengst präsentierte sich mit kraftvollem Abfußen, schöner Galoppade und wie könnte es anders sein bei dieser Abstammung: sehr viel Knieaktion, man kann sich förmlich vorstellen wie er einmal in Piaffe und Passage glänzt.

3 jährige Reitpferde im Freilaufen . „Be Happy“ die Entdeckung !!

Ein kleines Feld von „nur“ 10 Teilnehmern hatten sich in diesem Jahr dieser Prüfung, die sonst anzahlmäßig weit höher besucht wird, gestellt. War die Anzahl auch klein, so stellte man aber schnell fest, dass die hier gezeigten Pferde von sehr guter bis herausragender Qualität waren. Den Sieg sicherte sich mit WN 8,33 ein Wallach namens „San Sandro“ von San Romantiko/Roy Black, dynamisch im Auftreten und vielversprechende Bewegungsqualitäten präsentierend. Platz Zwei (WN 8,17) teilen sich einträchtig zwei Pferde: Zum einen „Golden Queen“ von Quidam's Rubin/Golden Joy J aus der Zucht von Jakob Schrötzlmair, Niederwöhr (eine typvolle Stute, viel Weiblichkeit verkörpernd. Die Vollschwester dieser Stute ist uns noch gut in Erinnerung, konnte sie

doch vor 2 Jahren den Freilauf-Wettbewerb überragend gewinnen. Zum anderen das passende Pendant: Hengst „San Luis“ von San Remo/Wenkstern, ein chicer, sehr geschmackvoller und moderner Hengst. Ein bisschen viel Hengstgehabte –meinten den die Richter und damit verbundene Unkonzentriertheit- hatten ihn wohl eine noch bessere Note verwehrt.

3jährige Reitpferde: Die „Kornes“-Prüfung:

Bei den Reitpferdeprüfungen musste man insbesondere in der Klasse der 3jährigen Pferde erkennen, dass der Termin 3.10. für das Finale des Porsche-Zentrum-Ingolstadt-Reitpferde-Cup's im Prinzip wohl zu spät gewählt ist. Eine lange Serie Prüfungen und Starts liegen zu diesem Zeitpunkt bereits hinter den jungen Pferden, wo vorrangiges Prinzip ja doch Haushalten mit den Kräften und schonender Einsatz lautet und so hatten nur mehr vier Pferde von den ursprünglichen elf qualifizierten Pferden hier noch einen Start erwogen. Als Sieger überzeugte ein weiteres Mal der in Ingolstadt bestens bekannte „Süddeutsche Champion“/3jährige Hengste: „Bardolino“ von Belissimo M/Riviero II, Züchter: Toni Kornes, Ettringen, Reiter und Besitzer: Patricia Freytag, Ingolstadt. Der bunte Fuchs wusste die Richter zu überzeugen. Endergebnis: WN 8,33 und damit Platz 1. Überdies war diese Prüfung eigentlich eine „Kornes“ Prüfungen. Neben Bardolino aus der Zucht von Toni Kornes, stammte auch der 2. platzierte „Fürst Pablo“ von Fürst Grandios aus einer Mutter von Delacroix Rose, Reiter: Martin Kornes aus der Zuchtgemeinschaft Kornes /Atassi (WN 7,58). Platz 3 ging mit WN 7,17 an Renate Voglsang, die „Chefin“ vom Gestüt Gut Winkalcker mit Rivera's Aida von Lauries As/Rautenstein; Besitzer: Zuchtgemeinschaft Geislinger & Schreiber. Der der vierte Platz wurde wiederum eine „Kornes“ Ausbeute: WN 6,92 für Barolo von Belissimo M/Rautenstein aus dem Züchterstall: Kornes/Atassi, Reiter: Martin Kornes.

4jährige –Reitpferde: An Pagalli kommt keiner heran oder vorbei

Diese Abteilung gewann überragend mit WN 8,58 Walter Wadenspanner, unter dem Sattel der selbst gezüchtete und bereits weit entwickelte Hengst Pagalli von Pasolongo/Wolkentanz II. Die Entdeckung unter dem Sattel! Ein Sieg ohne Wenn und Aber! Auf Platz 2 (WN 7,92) „Wonda“ von Donnerball/Florestan, Reiter: Sandra Schwalm und auf Platz 3 mit viel Richterwohlwollen und der WN 7,83 „Dancing Queen“ von Florencio/Donnerhall, Reiter: Susanne Hubrich.